

S [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

eilt/persönlich/vertraulich

[REDACTED]
Geschäftsführer
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED] 29. Juli 2016

[REDACTED] O [REDACTED] am [REDACTED] Februar 2013
Ihr Schreiben vom 21. Juli 2016

Sehr [REDACTED]

ich möchte Sie zunächst darüber informieren, dass ich die leider mit unbefriedigendem Ergebnis mit Ihnen schriftlich diskutierten datenschutzrechtlichen Aspekte zur abschließenden Klärung an die zuständigen Datenschutzbeauftragten weitergeben musste.

Mittlerweile liegen uns mehrere fachliche Einschätzungen zum dokumentierten Geburtsverlauf vor. Meine Rechtsschutzversicherung hat mir auf dieser Basis bereits eine Deckungszusage gegeben. Daneben möchten interessierte Kreise gerne die Aufarbeitung der Ereignisse begleiten.

Da ich zum zügigen Abschluss der Aufarbeitung grundsätzlich einen – trotz der mir vorliegenden fachlichen Einschätzungen möglicherweise langwierigen – Rechtsstreit vermeiden und bis zu einem gewissen Punkt auch die Öffentlichkeit meiden möchte, schlage ich Ihnen die folgende Vorgehensweise vor, die jedoch ein gewisses gegenseitiges Vertrauen voraussetzen würde:

1. Entlang der Dokumentation habe ich mit fachlicher Unterstützung einen Fragebogen erarbeitet. Ich möchte Sie bitten, eine befriedigende vollständige und ehrliche schriftliche Beantwortung der Fragen bis zum 31. August 2016 zu koordinieren, auch wenn die Antworten die Beteiligten belasten würden. Persönliche Gespräche mit den Beteiligten werde ich nicht führen.
2. Auf Basis der Antworten erwartete ich – wenn sich die Einschätzungen zu den Fragen ganz oder teilweise bestätigen – eine entsprechende ehrliche schriftliche Entschuldigung der Beteiligten für die Behandlung bei der Geburt meiner Tochter in den betreffenden Punkten.
3. Sie möchte ich dann noch bitten, mir darzustellen, wie Sie auf die Rahmenbedingungen eingewirkt haben, so dass derartige Dinge in Ihrem Krankenhaus so nicht mehr geschehen.

Als grundlegende Voraussetzung zum vorgeschlagenen Abschluss der Aufarbeitung muss m. E. ein entsprechender Vergleich zum gegenseitigen Interessenausgleich abgeschlossen werden, der insbesondere für Sie und die Beteiligten sicherstellt, dass rechtliche Schritte meinerseits vollständig ausgeschlossen sind und dass eine vertrauliche Behandlung der Antworten und der Entschuldigung durch mich sichergestellt ist.

Bitte bestätigen Sie mir bis zum 10. August 2016, ob Sie mit der Vorgehensweise einverstanden sind. Bitte übersenden Sie mir im positiven Fall bis dahin auch einen Formulierungsvorschlag für den Vergleich. Ich würde Ihnen danach sehr kurzfristig meinen Fragebogen per E-Mail zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

S [REDACTED]